

Und noch ein Opfer Marx'scher Egomane

Henri Arvon: *Max Stirner. An den Quellen des Existenzialismus.*

Henri Arvon (1914-92) emigrierte 19-jährig nach Frankreich, fest davon überzeugt, der Machtergreifung Hitlers werde die schrittweise Vernichtung des jüdischen Lebens folgen. Er hatte eben das Abitur an jenem Bayreuther *Gymnasium Christian Ernestinum* gemacht, an dem über 100 Jahre zuvor Max Stirner (1806-56) das *Absolutorium* erhalten hatte. Die Beschäftigung mit Stirner begann bereits hier, und am Ende seiner Tage konnte Arvon nicht ohne Genugtuung sagen, er habe aus Stirner einen „französischen Philosophen“ gemacht. Die französischen Existentialisten, die den Menschen in seiner leiblich-materillen Erscheinung als einzige Realität akzeptieren und über das eigene Selbst hinaus keine Pflichten kennen, berufen sich ausdrücklich auf Stirner. Es ist die Einzigartigkeit des eigenen Selbst in absoluter Freiheit und im Gegensatz zur übrigen Welt, die den Menschen befähigt, sich die Welt nach seinem Willen anzueignen: *Der Einzige und sein Eigentum* (Leipzig 1845) heißt folgerichtig Stirners weit ausstrahlendes Hauptwerk. Heute besonders interessant ist Arvons Kapitel „Sankt Max“ (so ein vergiftetes Kompliment Karl Marx' an Max Stirner). Hier behandelt Arvon den von strammen Marxisten gerne verdrängten Einfluss Stirners auf ihren Chefdenker. In einem Aufsatz von 1951 hatte Arvon sich erstmals dazu geäußert und eine bis heute fortdauernde Debatte über Stirners Beitrag zur Entstehung des historischen Materialismus ausgelöst. Marx reagierte auf das Hauptwerk Stirners mit einer sehr ausführlichen Rezension, die dessen Umfang übertraf, obwohl er seinen Verfasser als den „dürftigsten Schädel unter den Philosophen“ bezeichnete. Es passt ins Bild des krankhaften Egomane, dass er eine öffentliche Diskussion vermeiden wollte und auf den Druck des Textes zu Lebzeiten verzichtete: Marx habe, wie es im Nachwort heißt, „sehr schnell Stirner als seinen gefährlichsten Gegner erkannt, der ihm aber wesentliche Anregungen für die Entwicklung seines eigenen Standpunkts lieferte.“

